

Liebe Leserin, lieber Leser,
jetzt erst recht: Nach den Bundestagswahlen und dem extremen Erstarken von migrationsfeindlichen Parteien brauchen wir eine starke Willkommenskultur! Die vielen tollen Angebote in diesem Rundbrief geben Hoffnung, dass eine engagierte Zivilgesellschaft sich weiterhin mit und für geflüchtete Menschen einsetzt und Solidarität statt Hetze lebt.



Wir freuen uns, viele von euch bei unserem nächsten Vernetzungstreffen am 12. März persönlich zu sehen und gemeinsam zu schauen, wie es mit vereinten Kräften weitergeht.

Herzliche Grüße

Stefanie Grüter, Julia Götzl, Hanna Heine, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Joel dos Santos und Stephan von den Driesch

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 11.03.2025. Hinweise bitte bis Freitag, 07.03., 15:00 Uhr, an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

VERNETZUNG

12.03.2025, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: Haus der Ev. Kirche, Kartäusergasse 9-11, 50678 Köln

Vernetzungstreffen – Willkommenskultur in Köln

Was gibt es Neues in der Willkommenskultur? Was beschäftigt die Initiativen gerade besonders? Wie können wir gemeinsam mehr erreichen? All diese Fragen beantworten die regelmäßigen Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“. Zudem werden einzelne Themen in Sessions besprochen. Im März 2025 sind dies „Bezahlkarte in Köln“ (eingebracht von Angelika Wuttke, AK Politik); „Mittelinwerbung für Willkommensinitiativen“ (Elke Böhme-Barz, Fundraiserin bei der Kölner Freiwilligen Agentur) sowie „Wie können wir Menschen in einer Bedrohungssituation bestärken?“ (Stella Shcherbatova, NS-DOK, Psychologin). Eingeladen sind alle in der Geflüchtetenarbeit Engagierten, ob aus Willkommensinitiativen, aus Tandemprojekten, allein engagiert oder in Strukturen eingebunden sowie alle Engagement-Interessierte. Eine Veranstaltung vom Forum für Willkommenskultur und der Melanchthon-Akademie, im März 2025 in Kooperation mit der Diakonie Köln. [Mehr Infos und Anmeldung](#)

Save the date:

03.09.2025, Zeit: 19:00 Uhr, Ort: Forum VHS im Museum am Neumarkt

Engagier dich! – Engagementbörse für die Willkommenskultur in Köln

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

25.02.2025, Zeit: 18:00 - 19:30 Uhr, Ort: online (MS Teams)

NEU! Syrien im Wandel: Hoffnung, Herausforderungen und rechtliche Perspektive

Beruflich und freiwillig Engagierte der Caritas in NRW erhalten spannende Einblicke von Tareq Alaows, Aktivist und sozialpolitischer Sprecher von Pro Asyl, der nach über 10 Jahren zum ersten Mal zurück nach Syrien gereist ist. Ergänzt wird der Abend durch eine (aufenthalts-)rechtliche Einordnung von Antonia Plettenberg, juristische Referentin beim Diözesancaritasverband Münster. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Erkenntnisse für die eigene praktische Arbeit mitzunehmen. [Zur Anmeldung](#).

25.02.2025, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

Online-Austausch: Situation von Drittstaatsangehörigen und Staatenlosen aus der Ukraine

Der Flüchtlingsrat NRW veranstaltet einen Online-Austausch zur Situation und den Aufenthaltsperspektiven von Drittstaatsangehörigen und Staatenlosen, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Diese Personengruppe wird, anders als ukrainische Staatsangehörige und Personen mit Schutzstatus oder unbefristetem Aufenthalt in der Ukraine bei Kriegsbeginn, voraussichtlich ab dem 5. März 2025 keine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG mehr erhalten. Der Online-Austausch bietet die Möglichkeit, sich über die aktuelle Situation und die ungewissen Aufenthaltsperspektiven dieser besonders vulnerablen Gruppe auszutauschen. Interessierte können sich bis zum 23. Februar 2025 [per Mail](#) oder unter 0234 58 73 15 83 bei Fabian Bonberg anmelden. Der Zugangslink zur Veranstaltung wird nach Anmeldeschluss verschickt.

26.02.2025, Zeit: 16:00 - 19:30 Uhr, online

Neu! Das ignorierte Leid – Die humanitäre und politische Krise im Sudan

Nach dem Sturz von Omar al-Baschir im Jahr 2019 und einer kurzen Phase des demokratischen Aufbruchs brach im Sudan ein Krieg zwischen verschiedenen Milizen aus. Dieser zerstörte die Hauptstadt Khartum zu großen Teilen und vertrieb Millionen von Menschen. Seither herrscht Chaos im Land. Weitgehend von der Weltöffentlichkeit vergessen, muss sich der Sudan nun mit der weltweit größten humanitären Krise als Folge des Bürgerkriegs auseinandersetzen. Humanitäre Organisationen erhalten, wenn überhaupt, nur schwer Zugang in die Region. Die Vereinten Nationen stehen ebenfalls unter Druck. Welche Rolle kann die internationale und sudanesische Zivilgesellschaft spielen? Wie kann der Krieg beendet werden? Um diese und weitere Fragen geht es bei der Online-Veranstaltung der Evangelischen Akademie im Rheinland. [Zur Anmeldung](#).

12.03.2025, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

Neu! Online-Austausch: Zugang zu und Zusammenarbeit mit Rechtsanwäl:tinnen

Geflüchtete benötigen häufig eine fundierte rechtliche Beratung und Unterstützung bei der Klärung asyl- und aufenthaltsrechtlicher Fragestellungen. Einen Zugang zu Rechtsanwält:innen zu erhalten, kann jedoch schwierig sein. Zudem ist für ein erfolgreiches Mandat häufig zusätzliche Unterstützung sinnvoll oder notwendig, etwa zur Aufbereitung der Fluchtgeschichte oder zur psychischen Stärkung. In welchem Rahmen können Ehrenamtliche dabei unterstützen und welche Aufgaben können Beratungsstellen übernehmen? Wie kann bei der Finanzierung der Rechtsvertretung geholfen werden? Diese und weitere Fragen werden beim Online-Austausch des Flüchtlingsrats NRW besprochen. Interessierte können sich bis zum 10. März 2025 [per Mail](#) oder unter 0234 58 73 15 83 bei Jan Lüttmann anmelden. Der Zugangslink zur Veranstaltung wird nach Anmeldeschluss verschickt.

12.03.2025, Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr, Schauspiel Köln (Grotte), Schanzenstraße 6-20, 51063 Köln

NEU! „Gesichter des Friedens“ – Vernissage, Performance und Paneltalk

Die Ausstellung „Gesichter des Friedens“ vom Forum Ziviler Friedensdienst (forumZFD) ist ab dem 12. März im Schauspiel Köln zu sehen. Die Ausstellung erzählt die Geschichten von zehn Menschen, die Krieg und Flucht erlebt haben und sich heute aktiv für Frieden einsetzen. Zur Eröffnung erwartet die Besucher:innen ein Abend voller Kunst, Musik und spannender Gespräche. Neben einer Performance des Theaterklubs vom Schauspiel Köln gibt es einen Paneltalk: Ada Hakobyan, eines der „Gesichter des Friedens“, erlebte als Kind den Krieg in Armenien und arbeitete später in diversen Friedensprojekten. Seit 2019 ist sie im Ukraine-Team des forumZFD tätig. Marlene Hahnenwald, Projektleiterin im Programm Israel & Palästina des forumZFD, gibt Einblicke in die bedeutende Rolle von Kunst und Kulturarbeit in Israel und Palästina. [Mehr Infos](#).

13.03.2025, Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr, online

Neu! Online-Austausch: Familiennachzug zu anerkannten Geflüchteten

Nach dem positiven Ausgang des Asylverfahrens besteht bei vielen Schutzsuchenden der Wunsch, mit ihren im Ausland lebenden Familienmitgliedern wiedervereint zu werden. Wir möchten über Fragen rund um den Familiennachzug zu anerkannten Geflüchteten sprechen: Welche Hürden treten in der Praxis auf? Wie gelingen Absprachen mit den nachzugswilligen Angehörigen und der zuständigen

Auslandsvertretung? Auf welche Weise können die nötigen Papiere beschafft bzw. die Mitwirkung bei der Beschaffung dokumentiert werden? Interessierte können sich bis zum 11. März 2025 [per Mail](#) oder unter 0234 58 73 15 83 bei Fabian Bonberg anmelden. Der Zugangslink zur Veranstaltung wird nach Anmeldeschluss verschickt.

13.03.2025, Zeit: 18:30 - 21:00 Uhr, Ort: Friedensbildungswerk, Obenmarspforten 7-11, 50667 Köln
Heute ist nicht 1933 – was wir tun können, um unsere Demokratie zu stärken.

Zwischen Damals und heute liegen viele Jahre gelebte und geübte Demokratie. In der anderen Ausgangssituation als in den 20-er Jahren des letzten Jahrhunderts liegen die Chancen. Trotzdem machen die letzten Wahlergebnisse sowie die rechtsextremen und demokratiefeindlichen Positionen Angst. Die Historikerin Anne Sass und der Soziologe Prof. Dr. Wen werden zwei markante Aspekte vorstellen, in denen sich die Situation von heute zur Situation von 1933 unterscheidet. Daraus wird abgeleitet, worauf man sich bei der Stärkung der Demokratie konzentrieren kann. Danach geht es darum, wie wir aus den Stressdynamiken ins Handeln kommen. Die Veranstaltung wird von leichten Körperübungen begleitet, die es ermöglichen, im Hier und Jetzt zu bleiben. Anmeldung [per Mail](#).

15.03.2025, Zeit: 9:30 - 12:45 Uhr, Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Workshop zur Unterstützung von Geflüchteten bei der Jobsuche

Die Initiative „Engagiert für Geflüchtete in Köln“ bietet einen Workshop für Ehrenamtliche an, die Geflüchtete bei der Jobsuche unterstützen. Dabei werden Fragen zu Bewerbung, Jobsuche und Anerkennung von Abschlüssen beantwortet sowie rechtliche Aspekte behandelt. Anmeldung bis 15. März [per Mail](#) oder unter 01590 1488226 bei Mesut Mutlu.

17.03.2025, Zeit: ganztägig, Ort: Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Neu! Workshop zum Übergang von Neuzugewanderten ins deutsche Schulsystem

Der Workshop „Neuzugewanderte im Übergang: Perspektiven für die gelingende Kooperation in der Schule und zwischen Bildungsinstitutionen“ im Rahmen der Mercator-Jahrestagung bringt Akteur:innen aus Bildungspolitik, Schule und außerschulischer Praxis zusammen, um den Übergang von Neuzugewanderten ins deutsche Schulsystem zu verbessern. Ziel ist es, erfolgreiche Kooperationsmodelle zu identifizieren und weiterzuentwickeln. Thematisiert werden u. a. die sprachliche Bildung von Kindern und Jugendlichen nach Neuzuwanderung, die Vernetzung von Lehrkräften und die Optimierung der Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Bereichen. Die Veranstaltung richtet sich an Expert:innen und Ehrenamtliche, die in der Sprachförderung tätig sind. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

19.03.25, Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: online (Zoom)

Online-Fortbildung: Trauma und Flucht

Die Fortbildung richtet sich an Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der Geflüchtetenarbeit sowie an weitere Interessierte. [Mehr Infos](#) vom Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge Niedersachsen (NTFN) e.V.

20. bis 30.03.2025, verschiedene Zeiten und Orte

NEU! Internationale Wochen gegen Rassismus mit verschiedenen Workshops und Veranstaltungen

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus am 21. März veranstaltet das Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung eine Vielzahl von Aktivitäten: Diese finden in verschiedenen Stadtteilen Kölns, aber auch online statt. Den Auftakt bildet der Aktionstag am 20. März in den Köln Arcaden. Teile des Programms: Safer Space für Schüler:innen ab der 8. Klasse mit Rassismuserfahrung, Empowerment-Workshop „Aufklärung, Stärkung und Rückhalt zur derzeitigen Migrationspolitik“, Online-Workshop „Diskriminierungssensible Sprache“, Online-Awareness-Workshop „Rassismus und Diskriminierung im Gesundheitswesen speziell im Umgang mit Beeinträchtigungen“, Allyship-Workshop für weiße Menschen/Menschen ohne Rassismuserfahrung, Input und Podiumsdiskussion „Der Kaiser muss weg! – Auseinandersetzung mit Kolonialgeschichte und Sklaverei in Bezug auf ihre Hinterlassenschaften“. [Zur Programmübersicht und Anmeldung](#).

20.03.2025, Zeit: 17:00 - 20:00 Uhr, Ort: VHS Mülheim, Wiener Platz 2a, 51065 Köln Mülheim

Mehr Mut! Workshop-Reihe für mehr Miteinander

Die Volkshochschule (VHS) Köln, der Interkulturelle Dienst Mülheim und das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Köln haben gemeinsam die Veranstaltungsreihe „Mehr Mut!“ ins Leben gerufen. Sie soll Kölner Bürger dazu anregen, über den Tellerrand hinauszuschauen und sich für mehr Miteinander einzusetzen. Unter dem Motto „Mehr Machen!“ werden die Teilnehmenden dazu ermutigt, eingefahrene Denkmuster zu hinterfragen und neue Perspektiven zu entwickeln. Die Veranstalter betonen, dass ein Einstieg in die Reihe jederzeit möglich ist. Weitere Termine: 03.04.2025, 15.05.2025, 12.06.2025, 26.06.2025. [Zur Anmeldung](#).

Do., 20.03.2025, Zeit: 19:00 - 20:30 Uhr, Ort: Karl Rahner Akademie

NEU! Geschichten vom Ankommen - Erzählt von Menschen, die sie selbst erlebt haben

Vier Menschen aus Syrien, Guinea, Afghanistan und Eritrea werden uns erzählen, wo sie unterkamen, welche Hürden sie überwinden, welche Rückschläge sie verkraften mussten, was sie erreicht haben. Wie sie heute leben, die Sprache gelernt, eine Ausbildung gemacht, Jobs gefunden, ihre Familie nachgeholt oder eine gegründet, sich integriert haben. Wie sie ihrer Heimat nachtrauern, die erlittenen Traumatisierungen bewältigen, ihre Zukunft jetzt in Deutschland sehen. Wer und was ihnen geholfen hat, welchen Vorurteilen sie ausgesetzt waren und welche unerwarteten Hindernisse sie überwinden mussten. Mitglieder der Initiative „Willkommen in der Moselstraße“, die sich vor über 10 Jahren rund um das dort zur Flüchtlingsunterkunft umgewidmete Hotel Mado zusammengefunden hat, haben sie ehrenamtlich begleitet. Herausforderungen, die nicht nur mit gutem Willen und Freundlichkeit zu meistern waren, gab es auch für sie. Mit einem Vorwort von Wilfried Schmickler und Zwischentönen von Richard Bargel. [Mehr Infos und Anmeldung](#)

20.03.2025, Zeit: ab 16:00 Uhr, Ort: Köln Arcaden

NEU! Aktionstag – IWGR – Internationale Wochen gegen Rassismus

An diesem Aktionstag im Rahmen der Veranstaltungsreihe **Internationale Wochen gegen Rassismus** (s. o.) startet das Programm mit vielfältigen Angeboten und Aktionen, die das Motto „Menschenwürde schützen“ in den Mittelpunkt stellen. [Mehr Infos](#).

21.03.2025, Zeit: 09:30 - 12:00 Uhr, Ort: VHS

NEU! IWGR 2025: Safer Space für Schüler:innen ab der 8. Klasse mit Rassismuserfahrung

In einem geschützten Raum können sich Schüler:innen ab der 8. Klasse austauschen, eigene Rassismuserfahrungen teilen und gemeinsam Strategien im Umgang mit Diskriminierung entwickeln – kostenlos, jedoch nur mit Anmeldung. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

23.03.2025, Zeit: 16:00 - 18:00 Uhr, Ort: Nathanael-Kirche, Escher Str. 160, 50739 Köln-Bilderstöckchen

NEU! IWGR 2025: Empowerment-Workshop „Aufklärung, Stärkung und Rückhalt zur derzeitigen Migrationspolitik“

Menschen mit eigenen Rassismuserfahrungen erhalten in diesem Workshop – unter Begleitung des Pamoja-Awareness-Teams – Unterstützung und Information rund um die aktuelle Migrationspolitik. Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

25.03.2025, Zeit: 10:00 - 12:00 Uhr, Ort: online (Zoom)

NEU! IWGR 2025: Online-Workshop „Diskriminierungssensible Sprache“

In diesem Workshop geht es darum, wie Sprache Machtverhältnisse widerspiegelt und wie man diskriminierungssensibel kommunizieren kann. Referentin: Oyindamola Alashe. Die Zugangsdaten werden einen Tag vor der Veranstaltung verschickt. Interessierte können sich bis zum 19.03.2025 [per Mail](#) anmelden. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus

(IWGR). [Mehr Infos.](#)

25.03.2025, Zeit: 17:00 - 19:00 Uhr, Ort: online (Zoom)

NEU! IWGR 2025: Online-Workshop „Rassismus und Diskriminierung im Gesundheitswesen speziell im Umgang mit Beeinträchtigungen“

Der Workshop gibt allen Interessierten Einblicke in Diskriminierungen im Gesundheitswesen. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung verschickt. Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos.](#)

25.03.2025, Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr, online

Neu! Online-Austausch: Flüchtlingspolitisches Engagement vor Ort

Auf kommunaler Ebene bestehen Handlungsspielräume, um sich für eine Verbesserung der Situation von geflüchteten Menschen einzusetzen. Ein aktuelles Beispiel ist das Engagement gegen die diskriminierende Bezahlkarte für Schutzsuchende: Lokale (Protest-)Aktionen können darauf hinwirken, dass der Gemeinde- oder Stadtrat von der sog. Opt-out-Regelung Gebrauch macht und die Bezahlkarte nicht einführt. Die Veranstaltung des Flüchtlingsrats NRW bietet Gelegenheit, sich u. a. zu den folgenden Fragen auszutauschen: Welche kommunalpolitischen Akteur:innen/Gremien sind relevant? Mit welchen Aktionsformen liegen bereits Erfahrungen vor? Wo bestehen Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Organisationen? Interessierte können sich bis zum 23. März 2025 [per Mail](#) oder unter 0234 58 73 15 83 bei Fabian Bonberg anmelden. Der Zugangslink zur Veranstaltung wird nach Anmeldeschluss verschickt.

26.03.2025, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, online

Neu! Online-Austausch: Fördermittel für die ehrenamtliche Geflüchtetenhilfe

Ohne finanzielle Mittel sind Projekte in der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit kaum zu bewerkstelligen. Über verschiedene Fördertöpfe von Stiftungen oder anderen Institutionen können Finanzmittel für Projekte unterschiedlicher Größenordnung beantragt werden. Doch wodurch stehen einer Initiative Finanzmittel zur Verfügung? Welche (weiteren) Bedarfe gibt es? Wie können die weggefallenen KOMM-AN-Mittel kompensiert werden? Um diese und weitere Fragen dreht sich der Online-Austausch des Flüchtlingsrats NRW. Interessierte können sich bis zum 24. März 2025 [per Mail](#) oder unter 0234 58 73 15 83 bei Jan Lüttmann anmelden. Der Zugangslink zur Veranstaltung wird nach Anmeldeschluss verschickt.

27.03.2025, Zeit: 09:00 - 13:00 Uhr, Ort: Aidshilfe Köln e.V., Pipinstr. 7, 50667 Köln

NEU! IWGR 2025: Allyship-Workshop

In dem Workshop erfahren Interessierte, wie sie als Ally in einer rassistisch sozialisierten Gesellschaft solidarisch handeln und rassistische Strukturen abbauen können. Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos.](#)

30.03.2025, Zeit: 16:00 - 18:00 Uhr, Ort: Nathanael-Kirche, Escher Str. 160, 50739 Köln-Bilderstöckchen

NEU! IWGR 2025: Input und Podiumsdiskussion „Der Kaiser muss weg! – Auseinandersetzung mit Kolonialgeschichte und Sklaverei“

Schüler:innen diskutieren, ob und wie multiperspektivisch an das Erbe kolonialer Denkmäler in Köln erinnert werden soll. Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos.](#)

01.04.2025, Zeit: 16:00 - 17:30 Uhr, Ort: online

Impulsworkshops mentale Gesundheit: Abgrenzung und Empathie – Ein Widerspruch?

Die kurzen, praxisnahen Online-Impulsworkshops vermitteln grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag. Sie stärken die individuelle Resilienz und fördern das Miteinander im Team. Ob haupt- oder ehrenamtlich engagiert – alle sind willkommen! Der Austausch steht im Mittelpunkt. Ein Angebot der Malteser. Es

ist keine Anmeldung notwendig. [Mehr Infos und Link zur Teilnahme \(QR-Code\)](#).

09. bis 11.04.2025, Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Nippes

NEU! IWGR 2025: Workshop „Körper und Emotionen im Lernen zu Diskriminierung“

Multiplikator:innen lernen in diesem kostenfreien Workshop, wie körperliche und emotionale Erfahrungen im Kontext von Diskriminierung wahrgenommen und verarbeitet werden können.

Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

20.05.2025, Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr, Ort: N. N.

NEU! IWGR 2025: Empowerment-Workshop für FLINTA*

Ein Workshop (noch in Planung), der FLINTA* einen Raum für Austausch und Empowerment bietet.

Anmeldung [per Mail](#). Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe Internationale Wochen gegen Rassismus (IWGR). [Mehr Infos](#).

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT

NEU! Jetzt erst recht: Mache einen WelcomeWalk!

Wer zeigen will, dass das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gut gelingen kann, sollte sich für einen WelcomeWalk anmelden: Dabei trifft man sich innerhalb von sechs Wochen dreimal mit einer Person mit Fluchterfahrung. Der WelcomeWalk ist ein Projekt der Kölner Freiwilligen Agentur; sie hat schon mehr als 650 Tandems zusammengebracht. Beide Seiten eines WelcomeWalk-Tandems profitieren: Sie erfahren Köln mit anderen Augen, lernen neue Orte und Menschen kennen und es gibt eine Ehrenamtsbescheinigung, wenn jemand zwei Walks macht. [Mehr Infos](#) und [zur Anmeldung](#).

NEU! Ehrenamtliche Pat:innen für Grundschulkindern mit Fluchthintergrund gesucht!

Bildungsgerechtigkeit, Spaß haben, Chancengleichheit, Zukunft schaffen – was auch immer die Motivation ist, für das Projekt KöKiPAT – Kölner Kinder-Patenschaften ist sie perfekt! KöKiPAT vermittelt einjährige Patenschaften zwischen Kölner:innen und Grundschulkindern mit Fluchthintergrund. Vorkenntnisse sind nicht nötig, jeder Interessierte wird auf die Aufgaben vorbereitet und eng begleitet. [Zur Anmeldung für die Online-Infoveranstaltung](#). Die nächsten Patenschaften starten am 28. und 29. März 2025. Am Ende der Patenschaft erhalten alle Pat:innen eine Bescheinigung über ihr Engagement. [Mehr Infos](#).

Stellenausschreibung der Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Wir suchen eine:n Bildungsreferent:in (w/m/d) für das Projekt „KöKiPAT – Kölner Kinder-Patenschaften“ der Kölner Freiwilligen Agentur e.V. Die Stelle soll zum 01.05.2025 mit einem Stundenumfang von 19,5 – 25,5 Stunden besetzt werden. Über das Projekt KöKiPAT übernehmen Ehrenamtliche einjährige Patenschaften für Grundschulkindern mit Fluchthintergrund. Ziel ist es, die Kinder außerschulisch und spielerisch zu fördern und sie so in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die Ehrenamtlichen werden geschult und begleitet durch die Projektträger Kölner Freiwilligen Agentur e.V. und Kölner Flüchtlingsrat e.V. [Mehr Infos](#).

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sollen bis zum **02.03.2025** in **einem Dokument** (PDF o. Ä.) [per E-Mail](#) an Gabi Klein, Kölner Freiwilligen Agentur, verschickt werden.

Spendenauf Ruf der Kölner Willkommensinitiativen

Der Arbeitskreis Politik der Kölner Willkommensinitiativen hat gemeinsam mit mehreren Initiativen und vier Kläger*innen vor dem Oberverwaltungsgericht für das Land NRW eine Klage gegen die Stadt Köln eingereicht. Sie richtet sich gegen die Nutzungsgebühren-Satzung, die aus Sicht der Initiativen überhöhte Gebühren für städtische Geflüchtetenunterkünfte vorsieht. Um die Gerichtskosten zu decken, bitten die Kölner Willkommensinitiativen um Spenden auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Klettenberg (IBAN: DE 78 3705 0198 0002 0020 61, BIC-SWIFT: COLSDE33, Sparkasse KölnBonn) mit dem Verwendungszweck „AK Politik“. [Mehr Infos](#).

Muslimische Jugendliche gesucht für Filmprojekt „Film deinen Ramadan 2025“

Das Medienprojekt Wuppertal sucht aktuell für das Filmprojekt „Film deinen Ramadan 2025“ muslimische Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren aus der Region Wuppertal. Die Teilnehmenden werden im Fastenmonat Ramadan (28.02. bis 30.03.2025) ihren Alltag, ihre Gedanken und ihre persönlichen Eindrücke als Videotagebuch mit dem Handy oder einer Videokamera filmen. Warum fasten sie? Welche besonderen Herausforderungen erleben sie während der Fastenzeit im Alltag? Welche positiven Folgen hat das Fasten für sie? Interessierte wenden sich per [Mail](#) oder 0202-28319879 an Sevda Melek Bilan, Lukas Georgiou und Andreas von Hören. [Trailer zu „Ramadan Kareem – Film deinen Ramadan 2025“ auf YouTube](#), [Playlist „Ramadan Kareem von 2024“](#).

Menschen mit Fluchterfahrung für Filmdreh gesucht

Die Studentin Sophia Groening sucht für ihren von der Filmstiftung NRW geförderten Abschlussfilm an der Kunsthochschule für Medien Köln Menschen mit Fluchterfahrung. Die Dreharbeiten finden voraussichtlich Ende März 2025 in Köln und Hürth statt. Der Film handelt von zwei Personen, die aus einer Realityshow fliehen und in einer Pension unterkommen, in der sie mit Geflüchteten zusammenleben. Zentrale Themen sind Realitätsflucht sowie Vorstellungen von Liebe und Glück. Gesucht werden Menschen, die selbst nach Deutschland geflohen sind und Deutsch oder Englisch (nicht zwingend fließend) sprechen. Die Mitwirkung umfasst ein bis zwei Drehtage. Eine Gage kann aufgrund des studentischen Projekts nicht gezahlt werden, Reisekosten sowie Aufwendungen für Verpflegung und gegebenenfalls Unterkunft werden übernommen. Interessierte können sich mit einem kurzen Steckbrief (Name, Alter, Hobbys, Wohnort) und Foto [per Mail](#) bei Sophia melden.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Kooperations- und Fördermöglichkeiten für flüchtlingspolitische Projekte

Nur selten verfügen neu gegründete und/oder ehrenamtlich organisierte Initiativen über nennenswerte finanzielle Mittel oder regelmäßige Einnahmen. Für die Durchführung eines Projektes ist eine Initiative so auf die Unterstützung Dritter angewiesen. Der Flüchtlingsrat NRW hat einen Überblick über Institutionen erstellt, die für eine materielle Unterstützung von Projektvorhaben zu flüchtlingspolitischen Themen angefragt werden können. [Zur Broschüre](#).

Von Antrag bis Zuwendungsbescheid

Ein Leitfaden zu den wichtigsten Begriffen und Verfahren rund um das Thema "Projektanträge", herausgegeben von Multikulturelles Forum e.V. [Zur Broschüre](#)

Übersicht Fördertipps für die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit

Auf der Seite der Aktion Neue Nachbarn sind Stiftungen und Förderinstitutionen aufgelistet, die die

ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit unterstützen. [Zur Website](#)

Demokratie leben: Interessensbekundungen für die Projektförderung 2025 können eingereicht werden

Ein Träger kann mehrere Interessensbekundungen einreichen, jedoch wird am Ende nur maximal ein Projekt pro Träger bewilligt. Der früheste Projektstart ist der 01. Juni 2025 und bis 31.12.2025 müssen alle Projekte abgeschlossen sein. [Zum Formular: Interessensbekundung](#) – das ausgefüllte Formular muss bis zum 02. März 2025 per [Mail](#) verschickt werden. Träger, die bereits einen Projektantrag für das Jahr 2025 eingereicht haben, müssen keine Interessensbekundung mehr einreichen. Der Antrag wird automatisch als Interessensbekundung gewertet und in das Auswahlverfahren einbezogen.

Förderprogramm für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsbezug

Ab dem 1. Februar 2025 können sich Schülerinnen und Schüler mit Migrationsbezug auf der digitalen Plattform START-Campus registrieren. Dort haben sie die Möglichkeit, sich für die kostenlosen Bildungs- und Engagementangebote zu bewerben, darunter das START-Stipendium – ein dreijähriges Förderangebot, das persönliche Entwicklung, gesellschaftliches Engagement und die Entfaltung individueller Potenziale unterstützt. [Mehr Infos.](#)

Ehrenamtspreis „KölnEngagiert 2025“

Zum 25. Jubiläum würdigt die Stadt Köln besonderes ehrenamtliches Engagement mit einem Sonderpreis. Personen, die sich seit über 25 Jahren für das Gemeinwohl einsetzen, können nominiert werden. Bewerbungen sind bis zum 1. April 2025 möglich, die Preisverleihung findet am 7. September 2025 im Historischen Rathaus statt. [Mehr Infos](#)

Miteinander-Preis Köln für Demokratie und Vielfalt

Köln lebt Vielfalt – und viele Menschen mit internationaler Familiengeschichte engagieren sich aktiv für das Gemeinwesen. Mit diesem Preis wird ihr Einsatz für eine offene Gesellschaft geehrt. [Mehr Infos](#)

Schulpreis „Eine Frage der Ehre“

Kölner Schulen, die sich als Klassen, Gruppen oder im Schulverband für eine gute Sache engagieren, können sich für diesen Preis bewerben. Das Projekt sollte einen aktuellen Bezug haben und in Köln stattfinden. [Mehr Infos](#)

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

NEU! Leserbrief der Kölner Freiwilligen Agentur

Mit einem Leserbrief hat die Kölner Freiwilligen Agentur auf den Artikel „[Kriminell, ausreisepflichtig, trotzdem hier](#)“ im Kölner Stadt Anzeiger reagiert. „Wir sehen hier eine einseitige Berichterstattung, die sich geschmeidig in die momentan gängige mediale Darstellung über ausreisepflichtige Menschen einfügt. Wenige Tage vor einer sehr entscheidenden Bundestagswahl ist dies nicht nur einseitig, sondern gefährlich. Stärkt es doch das Gefühl vieler Bürgerinnen und Bürger, dass ausreisepflichtige, geflüchtete Menschen per se eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen. Was natürlich nicht stimmt. Daher wollen wir diesem Gefühl der Bedrohung ein paar weniger bekannte Fakten entgegenstellen, auch hier beispielhaft an den Geschichten von ausreisepflichtigen Menschen ...“ Der

Leserbrief wurde gekürzt abgedruckt und kann auf der Website der KFA in Gänze gelesen werden:
[Zum vollständigen Leserbrief.](#)

NEU! Serie „Briefe aus Damaskus“

Nach zwölf Jahren im Exil konnte die Menschenrechtsanwältin und ECCHR-Legal-Advisor Joumana Seif erstmals nach Syrien zurückkehren. In ihrem ersten Brief beschreibt sie, vor welchen Herausforderungen das Land steht. In regelmäßigen Abständen wird Joumana Seif aus Syrien berichten: Wie die Aufarbeitung der Verbrechen voranschreitet, welche Themen die Zivilgesellschaft bewegen und wie sie Damaskus nach dem Sturz Assads wahrnimmt. Interessierte können die Briefe aus Damaskus regelmäßig empfangen über das European Center for Constitutional and Human Rights. [Mehr Infos](#)

Fortbildung zur psychosozialen Unterstützung geflüchteter Kinder und Familien

Das Training richtet sich an Ehrenamtliche und Fachkräfte, die sich für geflüchtete Kinder und Familien engagieren. [Zur Anmeldung.](#)

Podcast-Reihe der Heinrich Böll Stiftung: „Wir erinnern ...“

Was beschäftigt die plurale Gesellschaft Deutschlands? 20 Expert*innen wurden eingeladen, jeweils zu zweit über Narrative, Praktiken und Institutionen der deutschen kollektiven Erinnerung zu reden. Und das aus verschiedenen Blickwinkeln. Es geht unter anderem um die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus, die SED-Diktatur, den Kolonialismus und um rechte Gewalt. [Zu den Episoden.](#)

Hinweise zum Leistungsausschluss bei „unzulässigen“ Asylanträgen

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen hat Hinweise für Asylsuchende veröffentlicht, die aufgrund der Zuständigkeit eines anderen Dublin-Staats für ihren Asylantrag vom Leistungsausschluss bedroht/betroffen sind (Quelle FRNRW). [Zum Download.](#)

Dossier „Fünf Jahre Gegenwart. Von Hanau über Mölln nach Berlin“

Das Dossier der Heinrich Böll Stiftung vereint Stimmen von Betroffenen, Überlebenden, Angehörigen und Künstler:innen, die sich für eine solidarische Erinnerungskultur einsetzen, die die Perspektiven der Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt ins Zentrum stellt.

<https://heimatkunde.boell.de/de/fuenf-jahre-gegenwart>

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR GEFLÜCHTETE

NEU! Beratungsangebot der Malteser für schwangere Frauen und junge Mütter aus der Ukraine

Im Rahmen dieses neuen Formats in der Online-Reihe „Erzähl doch mal von ...“ können sich schwangere Frauen und junge Mütter, die nach Deutschland geflüchtet sind, mit einer Perinatalpsychologin aus der Ukraine zu spezifischen Themen austauschen:

05.03., Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Варітність з точки зору свідомої дорослої жінки, чоловіка, сім'ї в цілому

Schwangerschaft aus der Sicht einer bewussten erwachsenen Frau, eines Mannes und der Familie als Ganzes

12.03., Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Найкращі дієві опори, практики, налаштування для самодопомоги і партнерської допомоги в пологах

Die wirksamsten Hilfen, Praktiken und Einstellungen zur Selbst- und Partnerhilfe unter der Geburt
19.03., Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Підготуватися до годування грудьми, щоб це було радістю, а не боротьбою з тріщинами, дискомфортом, тощо

Vorbereitung auf das Stillen, damit es eine Freude ist und nicht ein Kampf mit Rissen, Unbehagen usw.

26.03., Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Дітям, як воно є: вигляд, догляд, потреби, розвиток, можливості якісної комунікації

Das Kind, wie es ist: Aussehen, Pflege, Bedürfnisse, Entwicklung, Möglichkeiten für eine gute Kommunikation

02.04., Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr

Чим корисним займатися з дитиною, які важливі етапи належить пройти сім'ї в перший рік життя

Was kann man mit einem Kind sinnvollerweise machen? Was sind die wichtigen Phasen, die eine Familie im ersten Lebensjahr durchlaufen muss?

[Zur Anmeldung \(für jeden der obigen Termine\).](#)

NEU! „Blumen und Steine“ – Handbuch zur Selbsthilfe für syrische Männer in Deutschland

Das Handbuch gibt es auf [Arabisch](#), [Deutsch](#) und [Englisch](#). Es basiert auf den Erfahrungen, die syrische Männer in Deutschland gemacht haben, ergänzt um die Sichtweisen von ihren Schwestern, Müttern, Ehefrauen und Töchtern. Es reflektiert die praktischen und emotionalen Herausforderungen, denen syrische Männer begegnet sind und begegnen. Darunter fallen unter anderem Gefühle von Isolation; Schwierigkeiten, sich in der deutschen Kultur zurechtzufinden, Diskriminierungserfahrungen, Sprachbarrieren, Unsicherheiten bezüglich der Zukunft, Arbeitslosigkeit, bürokratische Hürden und sich verändernde Familienrollen.

Kostenloses Jobcoaching für junge Menschen

Mit dem Jobcoaching-Angebot der RheinFlanke sollen junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren (mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund) dazu befähigt werden, ihre eigene Lebenswelt weiter zu gestalten. Im Einzelcoaching werden realistische Perspektiven entwickelt, Stärken und Talente reflektiert, Bewerbungsunterlagen verfasst und der Kontakt zu Unternehmen und Schulen hergestellt. Das Jobcoaching findet in der Wörthstraße 30 in Köln statt und ist kostenlos. Anmeldung [per Mail](#) oder unter 0151 56358338 bei Andrea Kill.

Talente entfalten, Handwerk erleben

Die Handwerkskammer zu Köln berät und unterstützt Menschen mit Fluchterfahrung oder aus einem Drittstaat bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Arbeit im Handwerk. In einer individuellen Beratung werden Informationen über mögliche Einstiegsqualifikationen und Fördermöglichkeiten gegeben und bei der Bewerbung geholfen. Außerdem hilft die Handwerkskammer bei den Formalitäten, unterstützt bei der Integration in den Unternehmen und informiert über wichtige rechtliche Aspekte. Kontakt [per Mail](#) und unter 0221-2022-481. Gefördert im Rahmen von Passgenaue Besetzung/Willkommenslotsen des BMWK.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“ treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und gemeinsam ihre Interessen zu vertreten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen, zu den Treffen kommen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten. Kontakt [per Mail](#) über Walter Harings.

Jeden 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (Skype)

Gemeinsame Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Die regelmäßig stattfindende Veranstaltung ([zum Flyer](#)) findet weiterhin via Skype statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, aber Fragen können im Vorhinein an die Ehrenamtskoordination gestellt werden, per [Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#). [Link zur Skype-Besprechung](#).

Jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (Zoom)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. Die Aufnahme in den Verteiler des AK Politik kann per [Mail](#) angefragt werden.

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr, Ort: online

Treffen der AG-Bleiben

Die AG-Bleiben setzt sich als Zusammenschluss aus Willkommensinitiativen und weiteren Engagierten aus der antirassistischen Arbeit für die Grundrechte aller Kölner:innen unabhängig vom Aufenthaltsstatus ein – für Köln als solidarische und weltoffene Stadt im Sinne der Solidarity City Köln. In den regelmäßigen Treffen geht es vor allem um geplante Aktionen. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anmeldung per [Mail](#).

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 - ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können.

[Mehr Infos und Anmeldung.](#)

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur noch neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen und Engagierte findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Stefanie Grüter, Julia Götzl, Hanna Heine, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Joel dos Santos und Stephan von den Driesch

Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)
Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat.de

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken.](#)

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern.](#)

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier.](#)